

SCHÖN.
SCHÖNER.
AM SCHÖNSTEN.



© Kiselev Andrey Valerevich

ZWP Designpreis

„Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ wieder gesucht

Seit 2002 wird der Wettbewerb um „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ jährlich von der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ausgeschrieben und erfreut sich größter Beliebtheit. Auch in diesem Jahr geht der Designpreis in eine neue

Runde: Wir sind gespannt auf Architektur und Design, Innovation und Kreativität!

Setzen Sie Maßstäbe! Als Praxisinhaber, Architekt, Designer, Möbelhersteller oder Dentaldepot mit einer ästhetischen Architektursprache, dem perfekten Zusammenspiel von Farbe, Form, Licht und Material, mit neuen Akzenten, Ideen und Stil. Zeigen Sie es uns – am besten im Licht eines professionellen Fotografen. Die freigegebenen Bilder benötigen wir als Ausdruck und in digitaler Form (mind. 300 dpi Auflösung), weiterhin nach Möglichkeit einen Grundriss der Praxis sowie Ihr vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular.

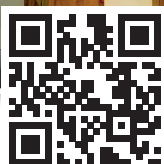
Der Gewinner „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ 2016, erhält eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG für den modernen Webauftritt. Der virtuelle Rundgang bietet per Mausclick die einzigartige Chance, Räumlichkeiten, Praxisteam und -kompetenzen informativ, kompakt und unterhaltsam vorzustellen, aus jeder Perspektive. Einsendeschluss für den dies-

jährigen ZWP Designpreis ist am 1. Juli 2016. Die Teilnahmebedingungen und -unterlagen sowie alle Bewerber der vergangenen Jahre finden Sie auf www.designpreis.org.



Designpreis 2015 - Begrüßung

360grad-Praxistour
Gewinnerpraxis 2015
Dr. Thomas Häußermann, Stuttgart



DESIGNPREIS 2016
JETZT BEWERBEN!
Einsendeschluss: 1.7.2016



OEMUS MEDIA AG • WWW.DESIGNPREIS.ORG

Information und Bewerbung:

OEMUS MEDIA AG
Stichwort: ZWP Designpreis 2016
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-120
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org

DGKZ

Prof. inv. (Sevilla) Dr. Martin Jörgens ist neuer Präsident

Prof. inv. (Sevilla) Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf, Vorstandsmitglied der DGKZ, übernahm per 1. Januar 2016 turnusmäßig vom bisherigen Präsidenten, Dr. Jens Voss/Leipzig, die Führung der 2003 gegründeten Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.

Er studierte bis 1989 Zahnmedizin an der WWU Münster, das er mit Staatsexamen und Approbation zum Zahnarzt abschloss. 1990 folgte die Promotion zum Dr. med. dent. 1992 gründet er seine Zahnarztpraxis mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Ästhetische Zahnmedizin in Düsseldorf-Kaiserswerth. Seit 1995 ist er als gefragter Referent in den Bereichen Lasermedizin, Bleaching sowie Esthetic Dentistry weltweit auf Kongressen tätig. Zudem findet man seine Artikel in zahlreichen Publikationen („Elle“, „Prinz“, „Stern“, „Bild der Frau“) und Fachzeitschriften wie der „cosmetic dentistry“ wieder. Seit 1997 ist er Begleitarzt für alle internationalen Land Rover Events und Gast-



dozent für Aesthetic Laser Medicine der Universität Greifswald. 1999 wurde er Ausbildungspartner der Universität Greifswald für den postgraduierten Studiengang Aesthetic Laser. 2003 erhielt Prof. inv. (Sevilla) Dr. Martin Jörgens den Marketingpreis IBE 2003 für „Moderne Patientenkommunikation und hochspezialisierte Behandlungsmethoden in der Praxis“. In 2006 startete die Kooperation mit Prof. inv. (Sevilla) Dr. Marcel Wainwright und Dr. Caroline Kentsch, die gemeinsam seitdem als DentalSpecialists firmieren. 2007 wurde er zum Professor für Lasermedizin der Universität Sevilla ernannt. Seither bekleidet er mehrere Ämter im Bereich der Cosmetic Dentistry international. Seit dem Jahr 2011 engagiert er sich sehr in Tansania im Rahmen des Hilfsprojekts „Daktari for Maasai“, bei dem zahnmedizinische Hilfe in Regionen Tansanias gebracht wird, in denen es bisher keine zahnmedizinische Versorgung für die dortigen Maasai gibt.

Quelle: DGKZ

cosmetic
dentistry 1 2016

127

Das Studienfach entscheidet

Mediziner verdienen im Schnitt 20.000 Euro mehr als Erziehungswissenschaftler.

Die Gehälter beziehen sich auf das durchschnittliche Bruttojahresgehalt inkl. variabler Anteile.



StepStone GEHALTSREPORT 2016 FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Gehaltsreport

Zahnärzte auf Gehaltsleiter ganz oben

Ärzte verdienen in Deutschland am besten. Das ergab jetzt der aktuelle Gehaltsreport 2016 von StepStone. Neben Branchen und Bildungsabschluss wurden auch die Regionen mit in die Studie aufgenommen. Wie zu erwarten liegen die Gehälter im Westen um einiges höher als im Osten.

Ein Studienabschluss in Medizin und ganz speziell Zahnmedizin zahlt sich im späteren Berufsleben am meisten aus. Hier wird mit durchschnittlich rund 64.000 Euro brutto im Jahr das meiste Gehalt gezahlt. Das sind gut 20.000 Euro mehr als Sozialpädagogen und Erziehungswissenschaftler, deren Gehalt nach dem Studium am niedrigsten liegt. Geht es nach den Bildungsabschlüssen haben promovierte Ärzte die besten Chancen auf einen großen Gehaltsscheck am Ende des Monats. Wer noch ungebunden ist, sollte sein Glück in Rheinland-Pfalz versuchen. Hier wird laut der Gehaltsstudie am besten gezahlt. Dann sollte man jedoch auch gleich in einer Klinik arbeiten, denn die verdienen deutlich besser als niedergelassene Mediziner. Und je größer die Klinik, desto größer ist, laut den Angaben von StepStone, auch der Lohn. Letztendlich sollte man seinen Berufswunsch aber nicht an der Bezahlung, sondern an den eigenen Fähigkeiten und Interessen festmachen. Schließlich muss dieser über eine sehr lange Zeit ausgeübt werden.

Quelle: ZWP online

Patientenzufriedenheit: Privatpatienten zufriedener mit der Wartezeit auf einen Facharzttermin

Fachgebiet	Kassenpatienten	Privatpatienten
Zahnärzte	Note 1,51	Note 1,49
Kinderärzte	Note 1,88	Note 1,70
Allgemeinärzte	Note 1,84	Note 1,61
Frauenärzte	Note 2,05	Note 1,78
HNO-Ärzte	Note 1,79	Note 1,52
Urologen	Note 1,79	Note 1,47
Gastroenterologen	Note 2,00	Note 1,54
Augenärzte	Note 2,43	Note 1,96
Orthopäden	Note 2,28	Note 1,59
Hautärzte	Note 2,63	Note 1,90

jameda Patientenbarometer: Wartezeit auf den Arzttermin
Durchschnittsnoten aus insgesamt 921.318 Patientenmeinungen

Quelle: Jameda GmbH, Januar 2016

jameda Patientenbarometer

Patienten zufrieden mit Wartezeit

Die deutschen Patienten sind sehr zufrieden mit der Wartezeit auf den Zahnarzttermin. Das zeigen die Ergebnisse des jameda Patientenbarometers 1/2016, das jameda, Deutschlands größte Arztempfehlung, zweimal im Jahr erhebt. Besonders auffällig ist, dass Privat- und Kassenpatienten die Kategorie „Wartezeit auf den Zahnarzttermin“ kaum unterschiedlich bewerten. Während privat Versicherte eine 1,49 vergeben, bewerten Kassenpatienten mit 1,51. Diese ausgeglichene Bewertung der Zahnärzte ist eine Besonderheit, wenn man weitere Facharztgruppen vergleicht.

Quelle: jameda



© concept w



ANZEIGE

PraxisLive®

VeneerComplete am 8. und 9. April 2016 in Göttingen

Seit 2003 bietet PraxisLive® ein einmaliges Fortbildungskonzept für das ganze Team und kombiniert aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Lehre effektiv mit den Anforderungen der täglichen Praxis.

Die zweitägige Veranstaltung „VeneerComplete“ zeigt die Möglichkeiten und Grenzen vollkeramischer Veneers als minimal-invasive, ästhetisch hochwertige und wissenschaftlich anerkannte Behandlungsalternative zu konventionellen prothetischen Verfahren auf. Im Mittelpunkt der Fortbildung an der Universität Göttingen stehen umfangreiche praktische Übungen am Phantom, für jeden Teilnehmer steht eine voll ausgestattete Behandlungseinheit zur Verfügung.

Der gesamte Behandlungsablauf, von der Präparation und provisorischen Versorgung bis zur adhäsiven Befestigung, kann so direkt praktisch umgesetzt werden. Wertvolle Tipps und Tricks helfen, Fehler zu vermeiden, und konkrete Empfehlungen zur Abrechnung erleichtern die tägliche Arbeit.

PraxisLive® – WissenSchafft Gesunde Zähne!

Tel.: 06188 991695

www.praxis-live.com



Studie

Bye-bye Nadel

Um Angstpatienten in Zukunft wieder regelmäßig auf den Untersuchungstuhl zu bekommen, haben Forscher der Universität São Paulo jetzt eine neue Möglichkeit erforscht, Nadeln ganz aus der Behandlung zu verbannen und an deren Stelle winzige Elektroschocks einzusetzen.

Die Studie wollte herausfinden, wie man die örtliche Betäubung ganz ohne piksen effektiver in den Körper hineinbekommen und so die Spritzen gänzlich außen vor lassen kann. Dabei entdeckten die Wissenschaftler, dass die Verwendung eines kleinen Elektroschocks die Anästhetika noch wirksamer macht. Das verabreichte Gel zur lokalen Betäubung wirkte schnell und über einen langen Zeitraum und der zusätzliche Elektrostoß sorgte für ein rasches Eindringen in den Körper. Damit bliebe dem Patienten der Stich mit einer Nadel komplett erspart. Die neue Methode wollen die Forscher mithilfe von vorklinischen Testreihen nun weiter untersuchen.

Quelle: ZWP online

Dr. Marcus Striegel

Dr. Thomas Schwenk

2N FORTBILDUNGEN
FÜR ZAHNÄRZTEAESTHETICS AND FUNCTION
UNDER YOUR

CONTROL

TERMINE 2016/17

WWW.2N-KURSE.DE

A Kurs WHITE AESTHETICS UNDER YOUR CONTROL

So perfektionieren Sie Ihre ästhetischen Ergebnisse. Wir vermitteln Ihnen in diesem Kurs unsere Langzeiterfahrungen mit Bleaching, Composite und Vollkeramik.

A 2016 23./24.09.2016 Nürnberg, **2017** 22./23.09.2017 Nürnberg
2 Tage Intensiv-Workshop (Theorie & Hands On)
Freitag 14:00 – 19:00 Uhr & Samstag 09:00 – 16:30 Uhr
950,- Euro zzgl. MwSt. (Gesamtpreis 1130,50 Euro)

B Kurs RED AESTHETICS UNDER YOUR CONTROL

Dieser Kurs handelt nicht nur einen Aspekt der Roten Ästhetik ab, sondern zeigt eine Vorgehensweise, bei der die wichtigsten Bausteine systematisch zu einem Konzept zusammengebracht werden.

B 2016 28./29.10.2016 Nürnberg, **2017** 13./14.10.2017 Nürnberg
2 Tage Intensiv-Workshop mit live Demo am Patienten
Freitag 14:00 – 19:00 Uhr & Samstag 09:00 – 16:30 Uhr
950,- Euro zzgl. MwSt. (Gesamtpreis 1130,50 Euro)

C Kurs FUNCTION UNDER YOUR CONTROL

Wichtige Schritte zur Indikation, Planung, Funktionsanalyse und Therapie, von der Erstuntersuchung bis zur definitiven Eingliederung prothetischer Arbeiten werden praxistauglich und sicher vermittelt.

C 2016 18./19.11.2016 Nürnberg, **2017** 24./25.11.2017 Nürnberg
2 Tage Intensiv-Workshop mit live Demo am Patienten
Freitag 14:00 – 19:00 Uhr & Samstag 09:00 – 16:30 Uhr
1.250,- Euro zzgl. MwSt. (Gesamtpreis 1.487,80 Euro)

D Kurs DIE 7 SÄULEN DES PRAXISERFOLGES

Der langfristige Erfolg einer Praxis ist heutzutage von mehr Faktoren abhängig, als reinem zahnmedizinischen Können. Die wichtigsten Grundlagen hierfür geben wir Ihnen in unserem „Champions League-Kurs“ mit. Schauen Sie hinter die Kulissen einer der größten Praxen Deutschlands.

D 2016 22./23.04.2016 Nürnberg, **2017** 19./20.05.2017 Nürnberg
2 Tage Intensiv-Workshop
Freitag 14:00 – 19:00 Uhr & Samstag 09:00 – 16:30 Uhr
1.250,- Euro zzgl. MwSt. (Gesamtpreis 1.487,80 Euro)

2N FORTBILDUNGEN
FÜR ZAHNÄRZTE2N Kurse GbR
Dr. Schwenk, Dr. Striegel, Dr. Göttfert
Ludwigsplatz 1a
D-90403 NürnbergTelefon: +49 (0) 911 - 24 14 26
Telefax: +49 (0) 911 - 24 19 854info@2n-kurse.de
www.2n-kurse.de